

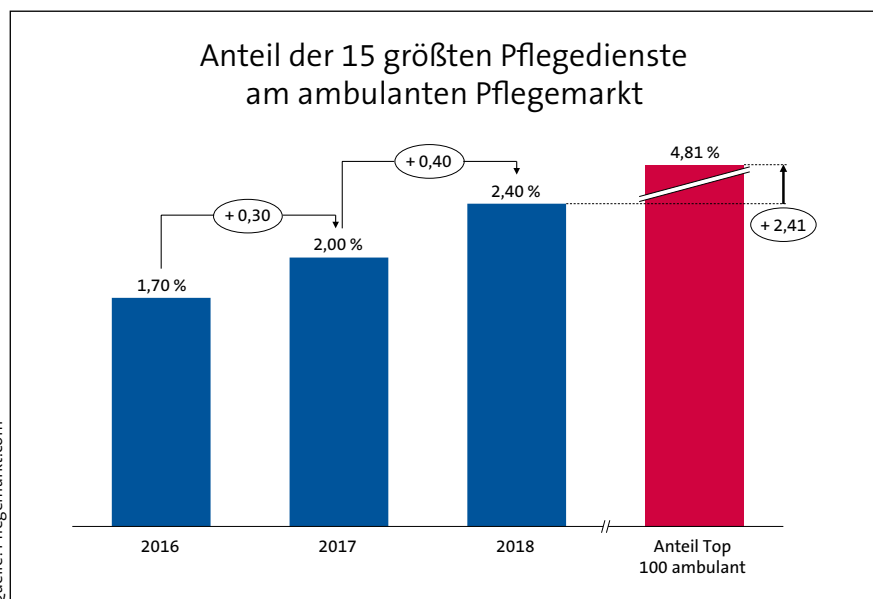
Ambulante Pflege

Kleinteilig strukturiert

Im Dezember vergangenen Jahres erschien die amtliche Pflegestatistik 2017. Naturgemäß sind die Zahlen jedoch im Januar 2019 nicht mehr ganz aktuell. Anhand der von Pflegemarkt.com regelmäßig erstellten Radare kann der **stark fragmentierte Markt** der ambulanten Pflegedienstleister umfassend analysiert und dargestellt werden.

Ende 2017 gab es in Deutschland gemäß der amtlichen Pflegestatistik, die seit 1999 alle zwei Jahre durchgeführt und mit einem weiteren Jahr Verzögerung veröffentlicht wird, 14.050 Pflegedienste. Zum aktuellen Zeitpunkt, Anfang 2019, werden jedoch bereits rund 15.100 Standorte ambulanten Pflegedienste, in der Datenbank von Pflegemarkt.com geführt. Dieser Unterschied sowie teils zweistellige jährliche Wachstumsraten, zeigen die enorme Dynamik des ambulanten Pflegesektors in Deutschland.

Insgesamt versorgen die Pflegedienste rund 1,3 Millionen Menschen. Ausgewertet wurden die aktuellen Transparenzberichte, die neben Patienten mit Leistungen nach SGB XI auch versorgte Patienten mit SGB V und Privatzahler zählen. Somit ist die Gewichtung der ambulanten Versorgung noch um einiges größer, als sich aus der amtlichen Pflegestatistik herauslesen lässt – diese zählt nur Versorgungen nach SGB XI. Die detaillierte Analyse zeigt, dass der ambulante Pflegemarkt in Deutschland sehr kleinteilig strukturiert ist. Dies wird dadurch deutlich, dass die nach Patientenzahl 15 größten Pflegedienste im Jahr 2018 nur 2,4 Prozent aller ambulanten Versorgungen übernehmen; ihre kumulierte Patientenzahl liegt bei knapp 32.500 Patienten. 2017 lag die prozentuale Verteilung sogar nur bei 2 Prozent (siehe Grafik).



Der ambulante Pflegemarkt ist sehr kleinteilig strukturiert.

Markt ist regional geprägt

Auch die Verteilung der Top Pflegedienste unterstreicht den weiterhin regionalen Charakter der ambulanten Pflegedienste. Selbst die, nach Patientenvolumen gerechnet, 100 größten ambulanten Pflegedienste versorgen nur rund 4,81 Prozent aller ambulanten Patienten.

Rund 91 Prozent aller ambulanten Pflegedienste haben weniger als 50 Mitarbeiter – dazu zählen etwa 58 Prozent mit 20 Mitarbeitern oder weniger. Nur ein Bruchteil aller ambulanten Pflegedienste hat mehr als 100 Mitarbeiter. Die Größenverteilung zeigt sich dabei vor allem im Bezug auf gemeinnützige und private Pflegedienste sehr unterschiedlich.

Während bei Privaten 68 Prozent aller Unternehmen weniger als 20 Mitarbeiter haben, sind es bei den Gemeinnützigen nur rund 34 Prozent. Zudem verfügen rund 6 Prozent aller Gemeinnützigen über mehr als 100 Mitarbeiter – bei den Privaten sind es mit 0,97 Prozent deutlich weniger. Zudem zeichnet sich der ambulante Markt neben seiner starken Fragmentierung auch in seiner Dynamik aus.

Renafan mit starkem Engagement

So wurden 2018 mehr als 80 Pflegedienste in Deals einbezogen und somit mehr als 4.000 Versorgungen von anderen Betreibern übernommen. Die **Renafan GmbH** zeigte sich 2018 sehr aktiv – und machte zusätzlich mit dem Ausbau der eigenen Pflegedienste in China auf sich aufmerksam. Zudem übernahm Renafan im September 2018 sowohl das **Netzwerk ambulante Pflege** in Berlin, als auch die **Pflegepraxis Lapp** in Bremen, sowie den **Pflegedienst Fendrych** aus Offenbach. Zusammen versorgen die drei Pflegedienste mehr als 300 Kunden. Und auch einige vergleichsweise junge Pflegedienste nahmen eine zunehmend gewichtigere Rolle ein: Erst 2016 gegründet, versorgt die **Vivianum Gruppe** mit zehn Pflegediensten bereits mehr als 1.600 Patienten. Auch die Geschäftsführung von Vivianum spiegelt ihren spannenden Stand auf dem Markt wider – **Jorgen H. Feldmann**, ehemaliger Vorstand der **Immac Holding**, hat seit Januar 2017 den Posten als geschäftsführender Gesellschafter inne. Allein im vergangenen Jahr übernahm das Unternehmen fünf ambulante Pflegedienste mit über 550 versorgten Patienten. Die Neugründung der Vivianum Wohnen GmbH lässt zudem auf zukünftige Aktivitäten im stationären und teilstationären Marktsegment schließen. Auch Pflegeheimbetreiber werden im Markt aktiv. Die **Korian Gruppe** verfügt über rund 30 Pflegedienste und auch **Dorea** hat seine ambulante Präsenz in Niedersachsen verstärkt.

Des Weiteren machten sich im Jahr 2018 neue Konzepte wie „Buurtzorg“ einen Namen, die nach niederländischem Vorbild unabhängige Pflorgeteams mit qualitativ hochwertiger Pflege verknüpft.

Der stark fragmentierte Markt, die hohe Dynamik sowie die große Masse der Einzel- und Kleinstunternehmen machen es notwendig, zur verlässlichen Planung auf aktuellere Zahlen als jenen der zweijährlich erscheinenden amtlichen Pflegestatistiken zurückzugreifen. Als prägend können für die ambulante Pflegelandschaft große gemeinnützige Träger und kleine Einzel- und Familienunternehmen, die sich in einem dynamischen Markt behaupten müssen, betrachtet werden.

Autor des Beitrags ist Yannik Hertel, er arbeitet als Redakteur für Pfleagemarkt.com in Hamburg.

„Dynamisch, regional und stark fragmentiert, so zeigt sich der ambulante Pflegemarkt.“

Yannik Hertel,
Pfleagemarkt.com



SENSO[®]

Software-Komplettlösung für Soziale Dienstleister

- Altenhilfe
- Behinderten- und Jugendhilfe
- Sucht- und Wohnungslosenhilfe
- ambulante Dienste

Sigma Gesellschaft für Systementwicklung und Datenverarbeitung mbH

Ein Unternehmen der develop group

Am Weichselgarten 4
D-91058 Erlangen

t +49 (0) 9131 777 - 30

f +49 (0) 9131 777 - 345

e senso@develop-group.de

www.develop-group.de